

42 - 8. M. 2008



Das Jubelpaar (vorne, Mitte) nimmt Glückwünsche unter anderem von Anne-Doris Marbé-Sans, Adam J. Schmitt und Reinhold Stumpf (v.l.) entgegen.
Foto: hbz/Michael Bahr

Tag voller Freude

Ehepaar Wegel feiert eiserne Hochzeit

wem NACKENHEIM Im Brühl 31 feierten gestern Helena und Werner Wegel nach 65 Ehejahren das Fest der eisernen Hochzeit. Viele Gäste kamen, um dem geistig und körperlich agilen Jubelpaar Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen.

Werner Wegel aus Böhl-scheiben in Thüringen wurde 1938 zum Arbeitsdienst in die Goltz-Kaserne in Mainz-Kastel eingezogen, bei einem Besuch im Februar 1939 sahen sich Helena und Werner zum ersten Mal. Am 7. November 1942 gaben sich die Verliebten in der Mainzer Altmünsterkirche das Jawort. Im Krieg kam Werner Wegel bei den 53. Pionieren in Holland, Frankreich, Tilsit sowie im Kaukasus als Oberfeldwebel zum Einsatz. Aus der russischen Gefangenschaft kehrte er 1949 heim. Im

Beruf lenkte er in Mainz über 30 Jahre die Busse der Stadtlinien, darunter auch die legendären elektrisch betriebenen Oberleitungsbusse.

Helena Wegel, geborene Demmer, kam am 23. Juni 1920 auf dem Flussschiff ihres Vaters und Kapitän Jakob-Hendrik zur Welt. In Mainz arbeitete sie bei der Commerzbank. Der einzige Sohn starb mit 45 Jahren. 27 Jahre lebten die Wegels in Mainz, danach in Ludwigshöhe und ab 1994 in Nackenheim. Noch heute unternehmen sie Ausflüge mit dem eigenen Auto.

Im Auftrag des Ministerpräsidenten Kurt Beck und Landrat Claus Schick gratulierte der Kreisbeigeordnete Adam J. Schmitt. Auch VG-Chef Reinhold Stumpf und Nackenheims Beigeordnete Anne-Doris Marbé-Sans gratulierten.